
ABB realisiert ersten CO₂-neutralen Fertigungs-Standort in Deutschland

Am Standort Lüdenschied zeigt ABB im Beisein von Nico Rosberg beispielhaft, wie die Energiewende mit digitalem Energiemanagement gelingen kann. Mit seiner „Mission to Zero“ treibt der digitale Technologieführer den Ausstieg aus fossilen Energiequellen voran.

Nach zweijähriger Planungs- und Bauphase stellt ABB heute im Rahmen ihrer „Mission to Zero“ der Öffentlichkeit ihren ersten CO₂-neutralen Fertigungs-Standort in Deutschland vor und nimmt bei ihrem Tochterunternehmen Busch-Jaeger in Lüdenschied – als sichtbares Zeichen hierfür – ein Solarkraftwerk in Betrieb. Die Lösungen von ABB für die effiziente Energienutzung sind ein wesentlicher Baustein der „Mission to Zero“, der sich das Unternehmen verschrieben hat.

„Die Photovoltaikanlage ist Teil einer ganzheitlichen Lösung, die alle Aspekte der Energieerzeugung und -verteilung abdeckt und es ermöglicht, hier künftig an Sonnentagen bis zu 100 Prozent des Strombedarfs zu decken“, sagt Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender von ABB Deutschland. „Mit diesem Vorzeigeprojekt zeigen wir, welche Vorteile entstehen, wenn man ein System schafft, in dem alle Komponenten digital miteinander vernetzt und im Sinne von Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung steuerbar sind.“ Das Werk des Herstellers führender Gebäudeautomatisierungslösungen ist die weltweit erste CO₂-neutrale und energieautarke Fabrik des ABB-Konzerns.

Die 3500 Quadratmeter große, über den Parkplätzen des Firmengeländes installierte Photovoltaikanlage wird pro Jahr rund 1100 MWh an klimaneutralem Sonnenstrom – also etwa den Jahresbedarf von 3360 Privathaushalten – liefern. In Kombination mit einem Blockheizkraftwerk, das mit der doppelten Energieeffizienz eines Kohlekraftwerks arbeitet, kann dabei rund 14 Prozent mehr Energie erzeugt werden, als am Standort benötigt wird. Die überschüssige Produktion wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und trägt damit zur Versorgung der Region mit nachhaltig produzierter Energie bei. Zur Abdeckung von Bedarfsspitzen wird zusätzliche grüne Energie von der MVV Energie AG bezogen, was eine 100-prozentige CO₂-neutrale Produktion gewährleistet.

MVV und ABB haben im April ihre Zusammenarbeit ausgeweitet und offiziell eine Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet. Dabei stehen gemeinsame Lösungen zur nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienz von Industrie, Mittelstand und Kommunen auf dem Weg zur Smart City im Vordergrund. Bei der Kooperation der beiden Unternehmen geht es auf der einen Seite um die Vermeidung von CO₂-Emissionen und die wirtschaftliche Vermarktung von verfügbaren Flexibilitäten im Energiebereich, auf der anderen Seite um die Gestaltung der Städte der Zukunft durch innovative Technologien, etwa um Speicherlösungen und die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Erst vor wenigen Wochen hat ABB vom Verkehrsunternehmen Hamburger Hochbahn AG den Auftrag für die Lieferung von 44 Ladesystemen für Elektrobusse für Deutschlands bisher größtes Ladedepot für Elektrobusse erhalten.

Technologisches Herzstück des Gesamtsystems in Lüdenschied ist das skalierbare Energiemanagementsystem OPTIMAX® aus der ABB Ability™ Energy Management Suite (EMS). Die digitale Lösung stellt die laufende Überwachung und optimale Steuerung der Energieerzeugung, des

Verbrauchs und der Speicherung sicher und arbeitet weitgehend autonom. Das lernende System berechnet dabei auf Basis von Vorhersagedaten den optimalen Energiefluss und gleicht Abweichungen in Echtzeit aus.

Neben dem Energiemanagementsystem und der Photovoltaikanlage mit Wechselrichtern vereint das Gesamtsystem weitere Technologien von ABB, die digital miteinander vernetzt sind. Für die Energiespeicherung zeichnet beispielsweise ein Batteriespeicher BESS (Battery Engine Storage System) mit einer Leistung von 200 kW und einer Kapazität von 275 kWh verantwortlich. Darüber hinaus sorgen Ladestationen von ABB, an denen Mitarbeiter und Besucher ihre Elektrofahrzeuge kostenfrei aufladen können, für eine zusätzliche Verbesserung der regionalen Ökobilanz. Intelligente Schaltanlagen für die Energieverteilung runden das Energiemanagement aus einer Hand ab.

Der Vorzeigestandort wird jährlich etwa 630 Tonnen CO₂ einsparen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Klima- und Umweltsituation bei ABB in Lüdenscheid leisten.

„Die stärkste Kraft, um unsere Welt zukunftsfähig zu machen, sind bahnbrechende grüne Technologien“, so Nico Rosberg, der sich nach seiner Formel 1-Karriere heute in der rein elektrischen ABB FIA Formel E Meisterschaft engagiert und der Inbetriebnahme beiwohnt. „Die ABB-Lösungen in Lüdenscheid zeigen beispielhaft, wie sich die typischen Anforderungen eines kompletten Industriestandorts auf ressourcenschonende Weise erfüllen lassen.“

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein zukunftsweisender Technologieführer mit einem umfassenden Angebot für digitale Industrien. Aufbauend auf einer über 130-jährigen Tradition der Innovation präsentiert sich ABB heute als Technologieführer in digitalen Industrien mit vier kundenorientierten, weltweit führenden Geschäftsbereichen Elektrifizierung, Industrieautomation, Antriebstechnik und Robotik & Fertigungsautomation, die unterstützt werden durch seine übergreifende Digitalplattform ABB Ability™. Das marktführende Stromnetzgeschäft von ABB wird 2020 an Hitachi verkauft. ABB ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 147.000 Mitarbeiter. www.abb.de

Über Busch-Jaeger:

Busch-Jaeger ist Marktführer auf dem Gebiet der Elektroinstallationstechnik und bietet führende Lösungen für die Energieoptimierung und die komfortable Zentralsteuerung der elektrischen Verbraucher im privaten und gewerblichen Bereich. Das zur ABB-Gruppe gehörende Unternehmen beschäftigt in Lüdenscheid und Aue rund 1300 Mitarbeiter und exportiert branchenführende Lösungen in mehr als 60 Länder.

Zusätzliche Informationen: www.new.abb.com/mission-to-zero

Bildunterschrift: ABB präsentiert am Standort Lüdenscheid eine hochmoderne CO₂-neutrale und energieautarke Fabrik der Zukunft

—

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Corporate Communications
Alexander Vogler
Tel: +49 (0)621 4381 – 331
Email: alexander.vogler@de.abb.com

ABB AG
Kallstadter Straße 1
68309 Mannheim
Deutschland